



LIECHTENSTEINER Vaterland

#näher
dran
Diese Woche: Schaan

heute mit
Wirtschaftsregional

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

Wellness trotz Coronakrise
Geschäftsführerin Annette Fink über Gegenwart und Zukunft der Bad Ragazer Tamina Therme. **WR**

Israel testet jetzt Atombunker
Für den Fall einer neuen, tödlichen Virusvariante hat Israel den Covid-Katastrophenfall durchgespielt. **21**



Referendum oder nicht? Jägerschaft informiert heute

Greift die Jägerschaft zum Referendum gegen die Abänderung des Jagdgesetzes, oder lässt sie es bleiben? Am vergangenen Mittwochabend traf sich der Vorstand der Liechtensteiner Jägerschaft, um genau über diese Frage zu beraten. Doch bis jetzt hat sie ihre Entscheidung noch nicht bekannt gegeben. Michael Fasel, Präsident der Jägerschaft, erklärte auf Anfrage, dass die Öffentlichkeit am heutigen Freitagmittag über den Entschluss informiert werde.

Aus gewissen Jägerkreisen war allerdings bereits zu vernehmen, dass der Vorstand wohl kein Referendum ergreifen werde. Michael Fasel wollte diese Information weder bestätigen noch dementieren. Er beschränkte sich auf die Auskunft: «Wir werden am Freitag bekannt geben, wie es weitergeht.» Damit ein Referendum zustande kommt, müssten bis zum 10. Dezember mindestens 1000 Stimmbürger das Begehren auf eine Volksabstimmung stellen. (equ)

Sapperlot

Mehrere Beruhigungsmittel, ein Muskelrelaxans, mehrere Schmerzmittel, Blutdruckerhöher, Blutverdünner, Entzündungshemmer, Antibiotika, diverse Infusionen, Medikamente für die Verdauung, Elektrolyte und Flüssigkeiten zur Unterstützung der Nierenfunktion: Das ist der Mix an Medikamenten, der jeden Tag in den Körper eines Patienten gepumpt wird, wenn er wegen Covid auf der Intensivstation behandelt wird. Ganz abgesehen von der Menge an Leuten, die es braucht, um einen Patienten am Leben zu halten. Mit einem Tweet hat ein britischer Arzt einigen Impf-Unentschlossenen damit vielleicht die Augen geöffnet. Zumindest jenen, die gerne damit argumentieren, dass noch zu wenig über mögliche Nebenwirkungen der eingesetzten Impfstoffe bekannt sei. Was ihrem Körper zugeführt wird, sollte es eben doch zu einer schweren Erkrankung kommen, blenden sie offenbar aus. Der Arzt macht deshalb eine klare Ansage im Sinne einer Wahl: «Entweder dieser Mix – oder nur EINEN Impfstoff.» *Desirée Vogt*

Zur Freude aller Narren

Die Fasnacht in Schaan wird stattfinden – zur Anwendung gelangt ein 3G-Konzept.

Desirée Vogt

Erfreuliche Nachrichten für alle Faschnachtsbutzis: Die Schaaner bieten Corona die Stirn und haben ein Konzept erarbeitet, damit in der Faschnachthochburg Schaan gefeiert werden kann. Das Konzept ist bereits von der Regierung genehmigt, die Vorsteherkonferenz steht ebenfalls dahinter. Und die Schaaner hoffen nun, dass das 3G-Konzept auch in anderen Gemeinden zur Anwendung gelangt, sodass die Fasnacht landauf, landab gefeiert werden kann.

Mit Kernzonen und Armbändern gegen Corona

Pünktlich zum gestrigen Faschnachtsauftritt verkündete die Narrenzunft im

Rahmen einer Medienkonferenz im Narrenkeller in Schaan, dass eine Möglichkeit gefunden wurde, die schönste Zeit des Jahres trotz Corona zu feiern. Und zwar, in dem mit 3G gearbeitet wird. So sollen bestimmte Kernzonen in Schaan ausgeschieden werden, die nur von geimpften, genesenen oder getesteten Personen betreten werden dürfen. Diese Personen erhalten dann einmalig ein Armband, sodass sie sich an allen Orten und Lokalen, die sich in dieser Zone befinden, aufhalten können, ohne jeweils erneut kontrolliert zu werden bzw. das Zertifikat vorweisen zu müssen. Es steht allerdings noch nicht im Detail fest, auf welche Kernzone sich die Narrenzunft konzentriert bzw. von wo bis wo sie sich genau erstrecken soll. Fix

ist allerdings: Auch die Umzugsteilnehmer müssen ein Zertifikat vorweisen – auch wenn dies im schlimmsten Fall bedeutet, dass allenfalls weniger Gruppen daran teilnehmen.

Gemeinde spricht zusätzliche Gelder für Kontrollaufwand

Dass dies einen zusätzlichen Kontrollaufwand bedeutet und eine Herausforderung darstellt, ist auch der Gemeinde Schaan klar. Deshalb hat sie zusätzlich Gelder gesprochen, damit die Narrenzunft die Einhaltung des Konzepts personell und finanziell bewältigen kann. Und klar ist leider auch: Eine absolute Sicherheit gibt es – je nach Verlauf der Pandemie – trotzdem nicht. Die Narrenzunft macht aber Mut mit dem Motto «Alls wört guat». **3**

Vaduz: 74 Personen liessen sich impfen

Nach Eschen konnten sich gestern Impfwillige ohne Voranmeldung und kostenlos den Piks im Rathaussaal in Vaduz holen. 74 Personen haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht, wie Jürgen Schwarz, Leiter des ehemaligen Impfzentrums, informiert. Damit haben sich in sieben Gemeinden bereits 480 Personen impfen lassen. Den nächsten Halt macht die mobile Impfstation am heutigen 12. November in Mauren. Geimpft wird im Saal Zuschg in Schaanwald im Zeitraum von 9.30 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr. Danach macht sich die mobile Impfstation wieder auf den Weg nach Ruggell, wo am 22. November bereits die zweite Impfung verabreicht wird. (dv)

Lockdown für Ungeimpfte geplant

Als erstes Bundesland in Österreich will Oberösterreich ab Montag einen regionalen Lockdown für Ungeimpfte einführen. Das kündigte Landeshauptmann Thomas Stelzer (ÖVP) am Donnerstag an. «Die Situation ist dramatisch, daher ziehen wir die fünfte Stufe des Stufenplans des Bundes vor und planen ab Montag einen Lockdown für Ungeimpfte, sofern es rechtlich ein grünes Licht vom Bund gibt beziehungsweise der Bund die Rechtsgrundlage schafft.» Oberösterreich hat eine Sieben-Tage-Inzidenz pro 100 000 Einwohner von fast 1200, das ist deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt von etwa 750. Die Impfquote ist eine der niedrigsten in Österreich. (red)

Klarer Klassenunterschied: Liechtenstein verliert in Unterzahl mit 0:9



Schon in der neunten Minute musste Jens Hofer nach einem Foul im Strafraum vom Feld und verschuldete damit den Penalty-Treffer von Gündogan (11.). Dies eröffnete einen Torreigen, den Liechtenstein mit einem Mann weniger nicht mehr verhindern konnte. Es ist die höchste Niederlage gegen Deutschland. **17** Bild: Eddy Risch



Jetzt noch näher, nutzen Sie das Angebot!

Heute Impfen in Mauren

Am 12.11. von 09.30–13.00 und von 15.00–18.00 Uhr im Saal Zuschg, Schaanwald. Ohne Anmeldung und kostenlos.



www.impfung.li

